

## **Diplomarbeit Marie Audeßner Preis der Universität Salzburg**

### **Genderstereotype und Personalauswahl – Bewerbungen von KandidatInnen mit versus ohne Kinder**

Die zentrale Fragestellung dieser Diplomarbeit ist, ob es bei Bewerbungen einen Unterschied macht, ob KandidatInnen Kinder oder keine Kinder im Lebenslauf aufweisen und ob es dabei Geschlechterunterschiede gibt. ÖsterreicherInnen sind 94 PersonalberaterInnen anhand einer einheitlichen Stellenbeschreibung und eines uniformen Lebenslaufes von einer Bewerberin mit oder ohne Kinder bzw. eines Bewerbers mit oder ohne Kinder mittels eines standardisierten Online-Fragebogens über die berufliche Eignung dieser Bewerberin bzw. dieses Bewerbers befragt worden. Die Befunde und Erkenntnisse hierzu sind in prominente Theorien der Sozialpsychologie eingeordnet worden.

Die Ergebnisse zeigen, dass PersonalberaterInnen deutlich zwischen Vätern und Müttern unterschieden. Dies zeigt sich vor allem hinsichtlich des eingeschätzten Commitments, denn PersonalberaterInnen gehen davon aus, dass sich Mütter weniger mit ihrer Arbeitsstelle verbunden fühlen als Väter. Kinderlose Frauen erzielten noch das höchste Commitment (sogar im Vergleich zu den Männern).

Darüber hinaus zeigte sich auch, dass PersonalberaterInnen Vätern ein höheres Einstiegsgehalt zugestehen würden als Müttern.

#### **MMag. Eveline Melching**

**42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

**Psychologin, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie Politikwissenschaft, Übersetzerin für die niederländische Sprache, derzeit in Ausbildung zur klinischen Psychologin und Gesundheitspsychologin**